

**INTERNATIONALE TAGUNG  
ZUM 150. GEBURTSTAG**

GEMEINSAM VERANSTALTET  
VOM KUNSTHISTORISCHEN  
MUSEUM

UND DEM INSTITUT FÜR  
KUNSTGESCHICHTE DER  
UNIVERSITÄT WIEN

Julius von Schlosser (1866–1938), einer der bedeutendsten Kunsthistoriker seiner Zeit, wirkte ab 1889 als Kustos des Münz-, Medaillen- und Antikenkabinetts, ab 1901 als Direktor der Waffensammlung und der Sammlung für kunstindustrielle Gegenstände am Kunsthistorischen Museum Wien. In weiterer Folge begründete er dessen Sammlung alter Musikinstrumente. Neben seiner Museumstätigkeit lehrte er ab 1893 regelmäßig an der Universität Wien. 1922 trat er dort die Nachfolge von Max Dvořák als Inhaber der II. Wiener Lehrkanzel an. Neben Alois Riegl gilt Schlosser heute als einflussreichster Vertreter der Wiener Schule, deren Profilierung er selbst mit seinem großen historiografischen Beitrag von 1934 wesentlich begründet hat.

Die Tagung möchte aus Anlass seines 150. Geburtstags an diesen großen Wiener Gelehrten erinnern und seine einflussreiche Rolle als Museumsman und Universitätslehrer beleuchten. Die Vorträge thematisieren sein Verhältnis zu großen Zeitgenossen wie Bode, Riegl, Warburg, Wölfflin oder Croce ebenso wie seine wegweisenden, bis heute stark rezipierten Publikationen, seine wichtigsten Schüler und seine Aktualität innerhalb des kunsthistorischen Methodendiskurses.

Das Institut für Kunstgeschichte (1090 Wien, Garnison-gasse 13, Hof 9) zeigt begleitend eine Ausstellung zu Julius von Schlosser (geöffnet: 6.–25. Oktober 2016, wochentags von 9–18 Uhr).

**ANMELDUNG**

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter [schlosser@khm.at](mailto:schlosser@khm.at)

MIT FREUNDLICHER  
UNTERSTÜTZUNG  
UND FÖRDERUNG DURCH



KUNSTHISTORISCHE GESELLSCHAFT

KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN

# Julius von Schlosser

**INTERNATIONALE TAGUNG ZUM 150. GEBURTSTAG  
6. UND 7. OKTOBER 2016**

GEMEINSAM VERANSTALTET VOM KUNSTHISTORISCHEN MUSEUM UND  
DEM INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT WIEN



**DONNERSTAG,  
6. OKTOBER 2016**

---

Kunsthistorisches Museum, Bassano Saal  
(1010 Wien, Burgring 5, 2. Stock)

10 UHR  
Generaldirektorin Dr. Sabine Haag und  
Prof. Dr. Sebastian Schütze: Begrüßung und Einführung

Sektionsleitung: GD Dr. Sabine Haag (KHM, Wien)

10.30 UHR  
Paulus Rainer M. A. (KHM, Wien): *Schlosser als Mittler  
zwischen Kunst und Publikum. Das Beispiel Saliera*

11.15 UHR  
Dr. Marthe Kretzschmar (Universität Wien): *Julius  
von Schlosser und die Forschung zum Wachspor­trät*

12 UHR  
Dr. Konrad Schlegel (KHM, Wien): *»Aus der  
Wiener Kunst­kammer«. Fragmente zur Rolle  
der Kleinplastik bei Julius von Schlosser*

Mittagspause

Sektionsleitung: Prof. Dr. Sybille Ebert-Schifferer  
(Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut  
für Kunstgeschichte, Rom)

15 UHR  
Dr. Beatrix Darmstädter (KHM, Wien): *Julius von  
Schlosser und die »neu geschaffene Sammlung  
historischer Musikinstrumente«*

15.45 UHR  
Dr. Rainald Franz (MAK, Wien): *Julius von  
Schlosser und das Österreichische Museum für Kunst  
und Industrie. Kunst­kammer und Mustersammlung*

Kaffeepause

17 UHR  
Dr. Hans Ulrich Kessler (Staatliche Museen Preußischer  
Kulturbesitz, Berlin): *»Ew. Excellenz, Hochverehrter  
Herr Geheimrat«. Kunst- und Kulturgeschichte – die  
Korrespondenz von Julius von Schlosser an Wilhelm  
von Bode in den Jahren 1889–1925*

19 UHR  
Abendvortrag von Prof. Dr. Artur Rosenauer  
(Universität Wien): *Schlosser und Riegl*

**FREITAG,  
7. OKTOBER 2016**

---

Universität Wien, Institut für Kunstgeschichte,  
Seminarraum 1 (1090 Wien, Universitätscampus, Hof 9,  
Zugang über Garnisongasse 13)

Sektionsleitung: Prof. Dr. Sebastian Schütze  
(Universität Wien)

9 UHR  
Dr. Berthold Hub (Universität Wien):  
*Schlossers »Ghiberti«*

9.45 UHR  
Prof. Dr. Michael Viktor Schwarz (Universität Wien):  
*Die Giottoforschung und Schlossers »Ghiberti«*

Kaffeepause

11 UHR  
Prof. Dr. Ingrid Ciulisová (Slowakische Akademie  
der Wissenschaften, Bratislava): *Julius von Schlosser,  
court art and iconology*

11.45 UHR  
Prof. Dr. Raphael Rosenberg (Universität Wien):  
*Die Kunstliteratur – Nach Epochen oder Gattungen?*  
Prof. Dr. Hubert Locher (Universität Marburg):  
*»Inselhaftigkeit«. Schlossers Kunstbegriff im Kontext*

Mittagspause

Sektionsleitung: Prof. Dr. Michael Viktor Schwarz  
(Universität Wien)

15 UHR  
Prof. Dr. Michael Thimann (Universität Göttingen):  
*Kunstgeschichte als Bücherwissenschaft: Julius von  
Schlosser und Aby Warburg*

15.45 UHR  
Dr. Matthew Rampley (University of Birmingham):  
*Schlosser's concept of language and the aesthetic*

Kaffeepause

17 UHR  
Prof. Dr. Sebastian Schütze (Universität Wien):  
*»Aber ich tue mein möglichstes, ein halbwegs  
guter Crocianer zu werden«. Schlosser und Croce*

17.45 UHR  
Prof. Dr. Robert Williams (University of California,  
Santa Barbara): *Schlosser, Vossler, and Wölfflin*